

Skitour Rütistein SZ

13. Januar 2025

Traditionell führt uns unsere erste Skitour in der Saison jeweils ins Toggenburg. Aber auf Grund der Wetter- und Schneesituation mussten wir die Zentralschweiz anpeilen.

Julius und Roger fuhren in der Ostschweiz los und zwischen Biberbrugg und Einsiedeln sammelten wir Kaspar ein.

Das Autothermometer zeigte frostige minus 12 Grad an, als wir um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Hoch-Ybrig-Bahn in Weglosen, unser Tourenmaterial ausluden und in die Skischuhe stiegen. Ohne viel Zeit zu verlieren, starteten wir in unser Abenteuer, denn wir wussten, dass wir eine gute Stunde im Schatten aufsteigen werden.

Mit dem Erreichen der Waldgrenze auf ca. 1450 Meter erblickten wir dann die Sonne am stahlblauen Himmel.

Noch etwas weiter, bei der Kapelle Chäseren, legten wir die Znünpause ein. Auf der Treppe vor dem Eingang genossen wir nicht nur Tee und Snacks, sondern die wärmenden Sonnenstrahlen.

Wir stiegen weiter auf, zwischen Schülberg und Twäriberg, in Richtung unserem Ziel.

Um ca. 13 Uhr standen wir auf dem 2025 Meter hohen Rütistein und genossen die großartige Fernsicht, nach Nordwesten runter bis weit über Unteriberg hinweg und nach Osten ins Sihltal. Am Horizont konnte sogar der Berg, der gleich heisst wie der Tourenleiter, ausgemacht werden, der Diethelm.

Schnell waren die ersten Höhenmeter vernichtet, sodass wir an einer windgeschützten Stelle unsere grosse Pause machen konnten.

Weiter ging es dann bei besten Schneeverhältnissen talwärts.

In der Drusberghütte liessen wir es uns nicht nehmen, noch ein Kaffeehalt zu machen.

Von dort war es dann nur noch die Waldstrasse runter und der letzte Kilometer über die offizielle Skipiste zurück zum Parkplatz.

Bericht: Roger Diethelm



Wir waren nicht die Einzigen



Die Tourengänger



Mit Schwung



Gipfelkreuz darf natürlich nicht fehlen